

49/112-113

112

1658 Januar 5.

A

SCHREIBEN DES [LANDSCHREIBER-]SUBSTITUTEN [DER FREIEN AEMTER],
[SIMON] MARX, AN DEN LANDESHPTM. UND LANDSCHREIBER
[DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Eüwere[m] ... befelch bin Jch Nachkommen, hab die Bremgarter Herren [Schult-
heiss und Rat] in kurtzer Substantz umb perdon[!] ersuocht: haben mir dila-
tion biss Osteren geben, Alss dan meine fortunam anderswo Ze suchen und uss
der Statt Zu Ziechen durch den H. grossweibel [von Bremgarten, Hans Melchior
R i t z a r t] anbefohlen etc. Welches Jch Eüwer ... Gnaden ... berichten
Wellen."

1) vgl. dazu AH 49/84

Original, mit Siegel - AH 49, 209

113

[1659?]¹

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-SUBSTITUT DER FREIEN AEMTER, JO-
HANN] SEBASTIAN RISER AN DEN LANDESHPTM. [UND LAND-
SCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Was Uli [K o c h?, Landläufer der Freien Aemter] Jmme refferiert, pit aller
fründtlichist mich nit zue vermehren, sonsten Jch in ein gros Creütz undt
leiden khomen würde, auch was dess Landtvogt [der Freien Aemter, Peter]
B l u e m e r s Ziger Fässli [Blumer war Glarner!] wegen den dumahlen [1646?]
beywesenden ausgesagt, der selbigen khainen darumb Zeredt Zue stellen, dan
man gleich arguieren Thete, solches von Niemandt Anderm usskomen wehre, als
Eben von Mihr, sitenmahlen Jch sonsten für suspect gehalten, undt diser ge-
schefften halber nit ... tröuwet wirdt."

1) s. AH 49/165

Original, Siegel abgefallen - AH 49, 210